

HELLEBORUS NIGER ALTIFOLIUS.

TABULA XXVIII.

**H**elleborus niger mit mehrentheils zweyblumigem, fast nacktem Schafte und fußförmigen Blättern. *Linn. Spec. plant. ed. Willd. T. II. p. 1356. Hoffm. Deutschl. Flor. P. I. p. 199.*

Schwarze Christwurz, schwarze Nießwurz, Weihnachtsrose, Winterrose.

β. Helleborus niger altifolius mit mehrentheils zweyblumigem, fast nacktem Schafte, der kürzer ist, als die fußförmigen Blätter. *Hayne Darstell. u. Beschr. d. in d. Arzeneykunde gebr. Gew. n. 8. t. 8.*

Veratrum nigrum L. *Dodon. pempt. p. 385.*

Hochblättrige schwarze Christwurz.

An schattigen Orten in Oesterreich, Krain, Bayern, Schlesien und im Fulda'schen.

Blühet vom December bis in den März, und in unsern Gärten auch öfters zum zweyten Mahl im Julius und August.

Die Wurzel ist wurzelstockig, vielköpfig: der *Wurzelstock* kurz, verworren mit langen aufsteigenden Aesten; die *Wurzelfasern* sind sehr einfach, die an den aufsteigenden Aesten gehen schief in die Erde, die an dem Wurzelstocke selbst aber senkrecht, und bedecken denselben fast gänzlich. Die Blätter sind wurzelständig, lang gestielt, fußförmig, gewöhnlich neunzählig: die *Blättchen* lederartig, länglich, gegen die Basis sich verdünnend, gegen die Spitze eingeschnitten-sägenartig, auf der Oberseite dunkelgrün und etwas glänzend, auf der Unterseite blaßgrün und matt. Der Schaft ist aufrecht, rund, kürzer als die Blätter, gewöhnlich zweyblumig, in zwey Aeste getheilt, und an der Astachsel mit einer blattartigen *Schuppe* begabt. Die Blumen stehen an den Spitzen der Aeste, sind übergebogen und von *Nebenblättern* unterstützt. Der Kelch fehlt. Die Blumenkrone ist fünfblättrig, rosenartig, bleibend, aus dem Weissen ins Rosenrothe fallend: die *Kroneblätter* sind rundlich-länglich, stumpf und vertieft. Die *Höniggefäße* sind mehrere, kurzgestielte, im Kreise stehende, röhrenförmige, gegen die Basis sich verdünnende, offne, gewöhnlich einlippige, seltner zweylippige *Kappen*: die *Lippe* ist ausgerandet. Die Staubgefäße,

fäße,